

# **Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der LHH 2016**



## Übersicht

1. Prüfungsgegenstand
2. Prüfungsvorgehen
3. Bestätigungsvermerk
4. Haushaltsausführung
5. Jahresergebnis

# 1. Prüfungsgegenstand

- (1) Prüfung des Jahresabschlusses gem. § 156 Abs. 1 NKomVG:
- Einhaltung des Haushaltsplans
  - Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
  - Abwicklung des Geld- und Vermögensverkehrs nach Maßgabe der Rechtslage, Verwaltungsgrundsätze und gebotener Wirtschaftlichkeit
  - Vollständige Darstellung der tatsächlichen Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

# 1. Prüfungsgegenstand

- (2) Prüfung gem. § 155 Abs. 1 Nr. 4 und 5 NKomVG i. V. m. der RPO, unterjährig zur Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung:
- Kassen der Kommune und ihrer Eigenbetriebe sowie ihre dauernde Überwachung
  - Vergabe vor Auftragserteilung

# 1. Prüfungsgegenstand

- (3) Prüfung gem. § 155 Abs. 2 NKomVG i. V. m. der RPO:
- Vorräte und Vermögensbestände
  - Ordnungs- / Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns
  - Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe und kommunaler Stiftungen
  - Betätigung der LHH als Gesellschafterin oder Aktionärin in Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit
  - Kassen- sowie Buch- und Betriebsprüfung bei Dritten, soweit sich die LHH dies vorbehalten hat



## 2. Prüfungsvorgehen

### **Risikoorientierter Prüfungsansatz:**

- Bewertung des sachlichen Risikos als auch des Fehlerrisikos bei wesentlichen Sachverhalten
- anhand einer Stichprobe aus qualifizierter Auswahl

### 3. Bestätigungsvermerk

- Ordnungsgemäße Entwicklung des Jahresabschlusses 2016 aus den Büchern, dem Inventar und den weiteren geprüften Unterlagen
- Jahresabschluss vermittelt insgesamt korrektes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

#### **Empfehlung:**

- Beschluss über Jahresabschluss 2016, ohne konsolidierten Gesamtabchlusses 2016
- Der Entlastung des Oberbürgermeisters stehen keine Feststellungen aus der Prüfung entgegen

## 4. Haushaltsausführung

- (1) Genehmigung der Haushaltssatzung unter wesentlichen Auflagen
  - Einhaltung der Grundsätze der Subsidiarität sowie der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit für Investitionskredite und Investitionsfördermaßnahmen  
→ **Erfüllt**
  - Saldo der Investitionstätigkeit des Kernhaushaltes von 141,334 Mio € übersteigt Kreditaufnahmen von 106,160 Mio €  
→ **Erfüllt**
  - Einhaltung der gebundenen Kreditermächtigung von 75,500 Mio € für Investitionen zur Unterbringung von Flüchtlingen in 2016  
→ **Erfüllt**
  - Fortschreibung des HSK IX als Bestandteil des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2016  
→ **Erfüllt** (HSK IX+)



## 4. Haushaltsausführung

### (2) Investitionstätigkeit 2016

- Kreditermächtigung 2016 des Kernhaushaltes **nicht ausgeschöpft**, Kreditaufnahme von 53,711 Mio € bei Ermächtigung von 173,927 Mio €

Rest der Kreditermächtigung (120,216 Mio €) besteht bis **maximal** Ende Haushaltsjahr 2017 (aufgrund Doppelhaushalt)

- Kreditaufnahme des Kernhaushaltes übersteigt ordentliche Tilgung  
Folge: **Netto-Neuverschuldung im Kernhaushalt von 48,902 Mio € eingetreten**
- Ordentliche Tilgung (57,259 Mio €)  
durch Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit gedeckt

## 5. Jahresergebnis

### (1) Planwerte und Rechnungsergebnis 2016

Ergebnishaushalt	Hpl. 2016 in Mio €	Ergebnis in Mio €	Abw.
Erträge	2.149,888	2.219,233	+69,345
Aufwendungen	2.235,005	2.214,384	-20,621
<b>Fehlbedarf / Jahresüberschuss</b>	<b>-85,117</b>	<b>+4,849</b>	<b>+89,966</b>

- **Jahresüberschuss** von 4,849 Mio € ist relativer Wert des periodenbezogenen Ressourcenverbrauchs

dabei nicht berücksichtigt:

- rund 1,655 Mio € unterbliebene Abschreibungen (siehe Seite 69)
- um 6,552 Mio € **zu geringe** Zuführung zu **Beihilferückstellungen** (siehe Seite 74)
- im Bj. verursachter Anstieg der Regionsumlage 2017 (siehe Seite 73)

## 5. Jahresergebnis

(2) Die Haushaltswirtschaft in 2016 beeinflussende Faktoren

- Gegenüber der Planung **gestiegener Gewerbesteuerertrag** (+59,428 Mio €)
- Einmalcharakter durch **Auflösung von Rückstellungen** (+19,850 Mio €)
- Einmalcharakter **gestiegener Erträge** aus **Gewinnabführungsverträgen** (+17,360 Mio €)
- **Geringerer Aufwand** für die **Versorgung von Flüchtlingen** (im Saldo -17,457 Mio €)

## 5. Jahresergebnis

### (3) Außerordentliches Ergebnis

#### Außerordentliche Erträge (-38,846 Mio €)

- Im Vj. Zahlungen der Region Hannover aus Vereinbarung zum Jugendhilfekostenausgleichs (33,189 Mio €)

#### Außerordentliche Aufwendungen (-2,732 Mio €)

- Außerplanmäßige Abschreibungen Straßenprogramm „Gründerneuerung im Bestand“ von 8,834 Mio €,

**jedoch** Rückgang Aufwand aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen (-9,270 Mio €)

## 5. Jahresergebnis

### (4) Ordentliches Ergebnis

#### **Ordentliche Erträge (+177,208 Mio €)**

- Steuern und ähnlichen Abgaben (+100,048 Mio €)
- Kostenerstattungen / -umlagen (+52,368 Mio €), insb. vom Land für Betreuung Flüchtlinge / von der Region für Sozialleistungen
- aus Gewinnanteilen verbundener Unternehmen u. ä. (+38,400 Mio €)

#### **Ordentliche Aufwendungen (+154,994 Mio €)**

- Sach- und Dienstleistungen (+27,578 Mio €),
  - Transferaufwendungen (+70,388 Mio €),
  - Erstattungen für Aufwendungen von Dritten (+32,142 Mio €)
- insb. **Mehraufwand** für Unterbringung / Versorgung von Flüchtlingen



**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit !**